

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 31 (1909)  
**Heft:** 11  
  
**Anhang:** Erste Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauenzeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Großmütterchen im Zirkus.

„Großmutter, du mußt mit zum Zirkus gehn, um auch den starken Mann zu sehn. Gewiß, nicht hundert Männern gelingt, Was der mit Arm und Brust vollbringt. Großmutter, so was hast du noch niemals gesehn!“

„So will ich denn mit zum Zirkus gehn.“

Und im Zirkus da stand er, der starke Mann. Da staunten ihn hundert und hunderte an, Wie die eisernen Kugeln er rollen ließ um den Leib, wie er spielte mit Schwert und mit Speiß.

„Großmutter, nicht wahr, das bewunderst auch du?“

Großmutter schwieg, sah ruhig zu. Und er trug zuletzt noch zu aller Lust Einen Amboss, viel Zentner schwer, auf der Brust, Und ließ hämmern darauf und fragte dann: Wer so viel ertragen und tragen kann?

„Großmutter nicht wahr, das kann nur Er?“

Großmutter lächelt „Ich trug wohl mehr! Kommt Kinder, wir können nach Hause gehn. Für mich gibt's hier nichts Neues zu sehn; Gleich Kugeln umfließen die Sorgen mich, Wie mit Schwertern spielte mit Schwerzen ich Und Kummer trug ich zentnerschwer — Nur zeigt' ich es niemals für Geld wie der.“

## Telephon und Gehör.

Die Frage, ob der fortwährende Gebrauch des Telephons einen ungünstigen Einfluß auf das Gehör ausübt, hat Dr. Belgaard von der Laryngologischen Klinik in Kopenhagen eingehend untersucht und veröffentlicht das Ergebnis der Gehörprüfung von 371 Telephonistinnen. Zunächst scheint es, daß der fortgesetzte Dienst am Telephon das Gehör in keiner Weise beeinträchtigt, sondern im Gegenteil, so wird wenigstens von einigen Telephonistinnen behauptet, schärft sich teilweise das Gehör durch die Gewohnheit, Nebengeräusche sofort von den natürlichen Lauten des Telephons zu unterscheiden.

Dr. Belgaard gelangt zu dem Schluß, daß ein von der Natur gesundes Ohr durch den Telephondienst nicht im geringsten angegriffen werde, äußerliche Einflüsse durch Blüßschläge, Kurzschluß usw. können selbstverständlich nicht unter die durch die Bedienung verursachten Beschädigungen gerechnet werden. Er empfiehlt für alle diejenigen, die sich dem Telephondienst widmen wollen, eine gründliche ärztliche Untersuchung, rät aber

## Krampfadern, Hämorrhoiden, Flechten.

<sup>1221</sup> Zur Behandlung offener Krampfadern, Hämorrhoiden, sowie jeder runden Stelle, Hautausschläge etc., leistet der „**St. Jakobssalben**“ (von Apotheker C. Trautmann, Basel) vorzügliche Dienste. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestelltes Erzeugnis, zuverlässig in der Wirkung und unschädlich im Gebrauch und wird auch vielfach von Ärzten verordnet.

allen Personen vom Telephondienst ab, die an Kopfschmerzen, Blutandrang oder Nervosität leiden, oder die Anlagen zu nervösen Störungen haben.

## Gesundheitspflege.

Jetzt haben wir endlich gegen die **Influenza**, eine der gefährlichsten und verheerendsten Krankheiten, ein wirksames Mittel. Das von Herrn Dr. Gehrlin, Schaffhausen, entdeckte **Sifosan** hat sich nach ausgedehnten Untersuchungen in Universitätskliniken, Krankenhäusern und Kinder Spitälern als ein Präparat erwiesen, welches eine so auffallende Wirksamkeit bei den mannigfachen Erscheinungen der Influenza zeigt, daß es die von den Ärzten begabten Erwartungen noch bei weitem übertrifft. Husten, Schluckbeschwerden, Atemnot und die blass, kränkliche Gesichtsfarbe verschwinden schon nach wenigen Tagen, der Körper erhält ein frisches, gesundes Aussehen und der Patient fällt wieder neue Arbeits- und Lebenslust.

<sup>1872</sup> Nach den neuesten Veröffentlichungen der Universität Genua beruht die prompte und außerordentliche Wirksamkeit des Sifosans auf einer gründlichen Sanierung des Blutes und der Gewebesäfte, wodurch der erkrankte Organismus schnell in einen Zustand verkehrt wird, in welchem dann die Natur eingreifen und die völlige Genesung herbeiführen kann.

Sifosan ist nirgends offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalpackungen zum Preise von 4 Fr. in Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Sifosan-Fabrik, Schaffhausen, Rheinquai 74.

Gesucht: <sup>1214</sup>

für Sommersaison in kleine Pension (Engadin) eine junge, tüchtige **Köchin**. Gute Behandlung, hoher Lohn. Offerten unter Chiffre 1214 an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht:** auf Anfang April in bürgerlichen Haushalt in der Nähe von Basel ein einfaches, älteres, kräftiges **Mädchen**, das in allen Hausarbeiten geübt ist und gerne auf dem Lande wohnt. Anmeldungen mit Lohnansprüchen unter Chiffre **S M 1212** befördert die Expedition.

**Ein Fräulein** reiferen Alters, im Haushalt selbständig und erfahren, im Umgang gewandt u. sprachenkundig, wünscht Placement bei einer einzelnen Dame zur Bedienung, Pflege und Gesellschaft. Beste Referenzen. Gefl. Anerbieten unter Chiffre **A 229** befördert die Expedition.

## NOVAGGIO über Lugano

## Hôtel Beau Séjour

1198] 700 m ü. M. in geschützter Lage, auf sonniger Halde, gesund, mild und staubfrei, mit grossart. Rundblick auf Alpen u. See. Pracht. Spaziergänge u. Touren. Komfort. Neubau. Bäder, elekt. Licht und elektr. Heizung. Gute Verpflegung bei bescheid. Preisen. Deutsche Bedienung. Telegr., Teleph. Prospekt gratis und franko. (Za 1643 g) **Demarta-Schönenberger**, Besitzer.

## Pensionat de jeunes filles

Mlle. Fallet <sup>1152</sup>

**Peseux p. Neuchâtel.**  
Prospektus et renseignements à disposition.

## Hygiea-Klosett



Ohne Wasserspülung  
Auf jedem Abort sofort  
aufzuschrauben.  
Uebel Geruch und Zug-  
luft abhaltend. Kosten-  
voranschläge und Abbil-  
dungen gratis.

**A. Saurwein, Weinfelden**  
mech. Werkstätte u. Installationen.

Erhältlich in allen Apotheken,  
Parfümeriegeschäften und Droguerien

Vernichtet alle  
Hautunreinigkeiten,  
Somersprossen etc.

C.B.W.

Verleiht einen  
schönen, weissen  
& zarten Teint!

**MILCH-SEIFE**

Heute das beste Mittel zur Erreichung  
einer sammetweichen, zarten Haut  
mit jugendlichem Aussehen.

30 Stück

**C. BUCHMANN & CO. WINTERTHUR**  
Alleinige Fabrikanten.

1028

## Töchter-Pensionat

## Villa Carmen, Peseux-Neuchâtel.

I. Abteilung: Wissenschaftliche Bildung. II. Abteilung: Haushaltungs- und Kochkurs. Feinste französische Küche. Sprachen. Musik. Malen. Tennis. Gründlich französisch. Moderner Komfort. Mässige Preise. (H 2423 N) <sup>1125</sup>  
**Frau Notar Wuithier.**

## Knaben-Institut © Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg (französ. Schweiz).

Gegründet 1859. (2825 S) 1156 Direktor: N. Quinche, Besitzer.

## Lugano-Paradiso.

## Hotel Victoria au Lac.

1198] Sonnstige Lage vis-à-vis dem Landungsplatze Paradiso und neue Promenade. Vollständig neu eingerichtet. 80 Betten. Lift. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Bäder. Grosses Vestibule. Pension mit Zimmer von **Fr. 7.50** an, je nach Jahreszeit. Prospekte. **C. Janett**, Besitzer.

**Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei**  
**Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister**  
**Küsnacht-Zürich.**

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.  
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge  
Bescheidene Preise. **Gratis-Schachtelpackung.**  
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

## Haushälterin.

1225] Junge Witwe, tüchtig im Haushalt, ersten Charakters, sympath. Erscheinung, aus guter Familie, wünscht baldmöglichst Stelle bei achtbarem, alleinstehendem Herrn oder zu kleiner Familie. Offerten sub Chiffre **N Z 1225** befördert die Expedition des Blattes.

**Eine junge Tochter** aus gutem Hause, die im Kochen schon ziemlich Vorkenntnisse hat und nebenbei auch in den leichteren Hausgeschäften mit-helfen würde, sucht Gelegenheit, sich unter günstigen Bedingungen auf diesem Gebiet noch weiter auszubilden. Gefl. Offerten unter Chiffre **F V 1227** befördert die Expedition. <sup>1227</sup>

**Eine praktisch gebildete Tochter** mit guten Charaktereigenschaften, gesund und tüchtig, reformiert und im Alter von 30—40 Jahren, findet einen schönen Wirkungskreis in gutsituerter Familie als **Hausdame**, resp. **Haushälterin**. Gefl. Offerten sind unter Chiffre **R B P postlagernd Rebgasse Basel** erbeten. <sup>1228</sup>

## Gesucht:

1211] per 15. März ein erfahrendes **Kinder mädchen** zu 2 Kindern (1½ und 3½ Jahre alt).

## Töchter-Institut

## Villa Panchita, Lugano.

1057] Modern eingerichtetes Pensionat in prachtvoller Lage, ausgedehnte Garten- und Parkanlagen. Dipl. Lehrkräfte. Sprachen, Musik, Haushalt. Illustr. Prospekt zu Diensten.

**Pensionat f. junge Mädchen**  
(H 2260 N) Mlle. SCHENKER <sup>1102</sup>  
**Auvernier-Neuchâtel.**  
Prospekte und Referenzen zu Diensten.

## Berner-

**Leinwand** zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und **Berner-**

## Halblein,

stärkster, naturwollener **Kleiderstoff**, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemastert Privaten umgehend <sup>1079</sup>

**Walter Gyax**, Fabrikant in Bleienbach.

## Töchter-Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson.

Gegründet 1870.

Gegründet 1870.

1151] könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französ. Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an

**Mme. Ray-Moser.**

## Töchter-Pension Highland-Villa

4 South Avenue, Exeter (Devonshire, England).

1224] Gründliches Studium der englischen Sprache. Privatunterricht oder Besuch der Spezialkurse des berühmten „Royal Albert Memorial College“. Gelegenheit zur Benützung der Meerbäder. Für Referenzen und Prospekte wende man sich direkt an **Mrs. Jackson**, diplomierte Lehrerin, oder Fräulein Haberstick, Lehrerin, Postgasse 64, Bern.

## Druckarbeiten jeder Art

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

## Briefkästen der Redaktion.



**Leserin in L.** Die Haushaltungsschule bildet keine Chef-Köchinnen aus. Dazu gehört eine mehrjährige Lehrzeit und ebenfalls mehrjährige Wirksamkeit unter und neben einem tüchtigen, erfahrenen Koch. Ohne reiche eigene Erfahrungen geht es nicht an, sich diesen Titel beizulegen. Von der mehr oder weniger guten Küchenführung hängt sehr oft die Prosperität eines Etablissements ab. Wo der Tisch gleichmäßig und mit Sicherheit gut bestellt ist, da nehmen die Gäste andere Unvollkommenheiten nachsichtig in den Kauf, währenddem die luxuriöseste Einrichtung über die mangelhafte Küche nicht hinwegzutrafen vermag.

**Frau M. F. in J.** Das hängt ganz von der bisherigen Gewohnheit ab. Wenn Sie zur dringend nötigen Erholung eine Luftveränderung machen, so müssen Sie noch etwas weiteres tun, als bloß den Ort wechseln. Sind Sie durch Mangel an Bewegung schlaff geworden und von Kräften gekommen, so müssen Sie sich täglich ausgiebige Bewegung in der frischen Luft machen und auch die Haut zu kräftiger Tätigkeit anregen durch Abreibungen, Waschungen, Bäder und Massage. War es dagegen ein Uebermaß von Arbeit und Mangel an Ruhe, was Sie erschöpfte, so ruhen Sie viel recht bequem ausgestreckt in guter reiner Luft. War Ihre Nahrung für Ihre körperlichen Bedürfnisse vorher zu reichhaltig, so genießen Sie einfache Kost. War dagegen das Gegenteil der Fall, so führen Sie sich mehr und bessere zu. So erst werden Sie von Ihrer Erholungszeit den rechten Erfolg haben.

**Eifrige Leserin.** Eine denkende und rücksichtsvolle Person wird es sich nicht einfallen lassen, aus dem Fenster eines oberen Stockwerkes Vorlagen, Decken und Teppiche auszuschnitten. Im Winter sind die Außenseiten der Vorfenster meistens feucht, so daß der von oben herabgeschüttete Staub am Glas haften bleibt. Zudem macht es je nach der Konstruktion derselben viel Mühe, die Außenseite der Winterfenster gründlich zu reinigen. Sind in den unteren Stockwerken Fenster zum Zweck des Zimmerlüftens geöffnet, so fliegt der von oben kommende Staub (Sautabfälle etc.) hinein, was ganz ekelhaft ist, wenn etwa ein bereits gedeckter Frühstückstisch auf das Erscheinen der Gäste wartet und das Zimmer blank gewischt und abgestaubt war vorher. Wenn ein Dienstmädchen oder gar die Hausfrau aus Unkenntnis, Gedankenlosigkeit, Mangel an Rücksicht oder aus Bequemlichkeit solcher Unart huldigt, so ist es am Platz den fehlbaren höfliche Vorstellungen zu machen und um Abhilfe zu ersuchen. Fruchtet dies nicht, so gelangt man an den Hausbesitzer oder in letzter Instanz an die Polizei, denn in den meisten Städten bestehen gesundheitspolizeiliche Verordnungen, kraft welcher die Behörde nach ergangener Klage einschreiten kann. Eine einzige rücksichtslose Mietspartei kann den guten Elementen das Wohnen in einem Hause unendlich machen. Sehr viel Unruhe und Wechsel ist auf solche scheinbare Kleinigkeiten zurückzuführen. Ueber solche Dinge sollte in einem Mietshause übrigens ein gedrucktes Hausgesetz, das dem Mietvertrag einzuverleiben wäre, bestehen.

**Leserin in J.** Es kann leicht geschehen, daß der gute Rat des Arztes für Sie von weit größerem Nutzen ist als das teuerste von ihm verschriebene Medikament. Daraus ergibt sich der Rechtsbegriff, daß der Arzt für den ohne Medikament erteilten Rat ebenso gut bezahlt sein muß, wie dies für die Verordnung einer Medizin zu geschehen hat. Frauen sind in solchen geschäftlichen Dingen oft so unverständlich. Der Arzt muß doch für alle seine Bedürfnisse berappen und nur in den aller seltensten Fällen ist er vom Staate bezahlter Funktionär, der ohne Entgelt Tag und Nacht zu Jedermanns Diensten stehen muß. Ein bißchen ruhiges Nachdenken hätte Sie von selbst zu der Einsicht bringen müssen.

## Kathreiners Malzkaffee, das tägliche Getränk von Millionen Menschen,

der vollkommenste Kaffee-Ersatz, billig, gesund, nährkräftig, insbesondere Kindern, Nerven-, Magen- und Herzkranken unentbehrlich. Man mache einen Versuch und beachte genau die Kochvorschrift. Kathreiners Malzkaffee ist nur echt, wenn in geschlossenen Paketen in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

[989]

### Haarleidende

im ersten Stadium finden dauernde Heilung. [1215]

im zweiten Stadium äusserst günstige Beeinflussung und Kräftigung der Kopfnerven, durch die streng reellen, ärztlich verordneten [1215]

„Lotion Präparate“ [1215]

Preis per Flasche Fr. 3.—.

Depot: Basel, Mittlerestrasse 59 D.

### St.-Jakobs-Balsam

Haussmittel I. Ranges.

von Apotheker C. Trautmann, Basel

Dose Fr. 1.25. Eingetragene Schutzmarke. Bewährte Heilsalbe für Wunden u. Verletzungen aller Art, aufgelegene Stellen, off. Beine, Krampfadern, Haemorrhoiden, Ausschläge, Brandschaden, Hautentzündungen, Flechten etc. [1220]

Der St.-Jakobsbalsam, sicher und unschädlich in der Wirkung, ist in Apotheken zu haben oder direkt in der St.-Jakobsapotheke, Basel.

### Massiv silberne und schwer versilberte

#### Bestecke und Tafelgeräte

[1207]

sind stets willkommene, nützliche Hochzeits- und Festgeschenke. Verlangen Sie gratis-Katalog (ca. 1250 fotogr. Abbildungen)

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 27.

[1763]

**ZEPHYR** Toilette-Seife.  
Unübertroffen  
für die Hautpflege.  
FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH.

## Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 18104.

## Inserate

für alle Zeitungen der Welt beförd. billigst u. täglich die

## Union-Reclame Luzern

### Annoncen-Expedition

Allein konzess. Propaganda-Bureau des Schweiz. Hotelier-Vereins

### Agenturen

an allen grössern

933] Plätzen. (Va 15077 p.)

Fachmännische und gewissenhafte Ausarbeitung aller, auch der kleinsten Annoncen. Empfehlung der geeignetsten und zugkräftigsten Zeitungen etc. Kostenfreie Lieferung wirkungsvoller Klischee-Entwürfe. Gewährung höchster Rabatte. Kostenlose Beförderung aller einlaufender Offertbriefe. Geschmackvoller Klischees zum Selbstkostenpreis

## Wie das Gesicht zu lesen ist.

Eine englische Schriftstellerin bemüht sich darzutun, wie aus dem Gesicht des einzelnen Menschen seine ganze Wesenheit untrüglich zu lesen sei. Sie sagt: In der Länge des Schädels, an der Entwicklung des Kinns, an der Weisheit der Zähne, an der Farbe des Haars wird man schon seine Mitmenschen einschätzen und erkennen, welch Geistes Kind sie sind. Wenn die Natur in ihrer Laune z. B. dunkle Augen mit auf dem Lebensweg gegeben, darf überzeugt sein, daß eine starke Leidenschaftlichkeit in seiner Seele tiefen schlummert, während hellblaue Augen berechnend, kühl und bestimmt sind. Gelbbraune Augen zeugen von Verstand, Anmut, Wankelmüt, Liebe und häufig wechselndem Temperament.

Ein sicherer Beweis angeborener Niedriggabe sind hervorstehende Augen; Leute mit vorstehenden Augen sind immer gute Sprecher und schriftgewandte Wortkünstler. Auch die Leute mit besonders stark entwickelten Nachorganen sind stets besonders begabte Menschen.

Die Person mit einer großen Nase hat mehr Tatkraft, als eine solche mit einer kleinen Nase. Die meisten Männer, die als Herrscher und Führer berühmt geworden sind und sich durch große Taten auszeichneten, hatten große Nasen: wir nennen Wellington, Napoleon, Nelson, Cäsar und viele andere. Ein Mann

mit einem bescheiden entwickelten Intellekt und einer großen Nase kann mehr vollbringen, als ein Mann mit einem großen Hirn und einer kleinen Nase. Auch die Nasenlöcher verraten des Menschen Seele. Große Nasenlöcher zeigen Mut, kleine Nasenlöcher Furchtsamkeit. Lange, schmale Nasenlöcher bekunden Regsamkeit und körperliche Energie. Breite, seitwärts geschwungene Nasenlöcher verraten Vorliebe für Pferde. Auch schauspielerisches Talent ist von den Nasenöffnungen abzulesen.

Mund und Lippen begehnen auch allerlei Indispositionen. Eine herabhängende Unterlippe verrät Mangel an Bestimmtheit und Zielbewußtsein. Keuschheit ist daran zu erkennen, daß die Mitte der Unterlippe sich hart an die Oberlippe preßt. Daß zieht die Unterlippe herab und läßt die Zähne sichtbar werden. Sehr wichtig für Liebende ist die Form des Kinns.

Treue Liebe wird offenbar in der Ausdehnung eines Kinns, das sich zu den Weisheitszähnen erstreckt. Für angehende Liebhaber sind Wiß Oppenheim's Feststellungen von größter Bedeutung. Der Jüngling, der bei dem Mädchen seiner Wahl ein liebevolles Gemüt sucht, wird fortan darauf halten, daß ihre Unterlippe rund sei, ihr Kinn rund und voll, ihre Augen sanft und braun. Und wenn ihre Liebe auch noch treu sein soll, dann muß er auch darauf achten, daß das Kinn sich breit bis zu den Weisheitszähnen ausdehnt. Sparsamkeit aber, die wichtigste aller weiblichen Tugenden,

wird offenbar durch die Weite der Nase „über den Nasenflügel.“

Andererseits aber werden auch die jungen Damen von Mitgiftjägern oder Faulenzern nicht mehr über-tölpelt werden können; denn wer auf einen fleißigen Gatten hofft, wird nur einem Jüngling mit langer Oberlippe die Hand reichen. Und wenn er ein gutmütiger Mensch ist, so werden ein volles, rundes Gesicht und krauses Haar von seinen Vorzügen Rechnung ablegen. So werden fortan alle Charaktereigenschaften den Mitmenschen vom Gesicht abzulesen sein, alle Verstellungskünste scheitern und für viele dunkle Seelen mag der Verkehr inmitten der Gesellschaft recht ungemütlich werden. — Ob das Leben unter solchen Umständen schöner und genußreicher sein würde, das mag ein jeder selber ermesen.

## Die Unschädlichkeit

nehme, zuverlässige Wirkung, verbunden mit einem Preis, den Jeder für seine Gesundheit anlegen kann, sind die Gründe gewesen, welche den echten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen ihren Weg in der ganzen zivilisierten Welt gebahnt haben. Wer genötigt ist, seine Verdauung durch ein Mittel zu regeln, der nehme nichts anderes. Schachtel mit Etiquette „Weißes Kreuz im roten Felde“ und Namenszug „Rich. Brandt“ zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [1164]

2 mal 2 = 5.



So unwahrscheinlich wie diese Rechnung klingt, so unwahrscheinlich ist es anfangs für jeden Nervösen und Herzkranken, daß es wirkliches Kaffee gibt, der unschädlich ist. Dennoch ist dem so, seit es gelungen ist, dem Kaffee das auf Herz und Nerven schädlich wirkende Coffein zu entziehen. Dieses Produkt wird unter der Bezeichnung „Kaffee-Hag“, coffeinfrei, in den Handel gebracht und ist in Paketen à 1/2 Pfund mit Schutzmarke Rettungsring von 70 Cts. an in allen besseren Geschäften zu haben.

## Mellin's Nahrung

Beste Ersatz für Muttermilch.

978] Leicht und schnell verdaulich, erzeugt einen gesunden und kraftvollen Körper.

In allen Apotheken u. Droguerien.

## Dampf-Waschmaschine



über 65,000 im Gebrauch.

Die vollendetste aller Waschmaschinen mit Unterfeuerung. Sie wäscht, kocht, dämpft, desinfiziert und spült die Wäsche zu gleicher Zeit bei 75% Kraft- u. Materialersparnis. Verlangen Sie Katalog und Zeugnisse von [1021]

A. Saurwein, Weinfelden mechan. Werkstätte und Velofabrik.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

1158] Herr Dr. med. Cathomas, St. Gallen, schreibt in „Die Hygiene des Magens“:

Als billigen und guten Ersatz der Kuhbutter zum kochen, braten und backen ist

Wizemann's

## Palm butter

ein reines Pflanzenfett

zu empfehlen.

(50% Ersparnis!)

Büchsen zu brutto 2 1/2 kg Fr. 4.50, ca. 5 kg Fr. 8.30 frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger, liefert

O. Boll-Villiger, St. Gallen

Hauptniederlage für die Schweiz.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

## Graphologie.

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme Grapholog. Bureau Olten.

Neu! Praktisch!



## Kochtopf „Tip-Top“

Ueberkochen von Milch, sowie jegliches Anbrennen von Speisen ausgeschlossen. 862

Einf. Handhabg., kein kompliz. Apparat, kein Ueberwachen der Speisen mehr. Bed. Feuerersparn. Glänzende Zeugn. v. staatl. Anstalten, Privaten etc. Erhältl. in best. Haushaltungsgeschäft, wo nicht, direkt von V. Ehrsam-Jetzer, Paulstr. 12 u. Zürich V. Prospekte und Zeugnisse gratis und franko.

Willkommenes, praktisches Hochzeits- und Festgeschenk.

## RUDOLF MOSSE

größte Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867). [1199]

## ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc. empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

## Winkler's Kraft-Essenz

[1014

hat sich als wohltuend vorzüglich bewährt, bei Erkältungen und Appetitlosigkeit etc. — Erhältlich in Flaschen à Fr. 1.50 und Fr. 2.50 in Apotheken, Droguerien und Handlungen, in allen grösseren Ortschaften, wo nicht, wende man sich direkt an die Fabrik

Winkler & Co., A.-G., Russikon (Zürich). H 6469 Z



1197

## Liebig's Fleisch-Extract

Verbessert Suppen, Saucen, Gemüse etc.

## OXO BOUILLON

Flüssig, sofort trinkfertig.

1 1/2 bis 2 Theelöffel auf eine Tasse heissen Wassers.

1226



## Die Frau im Sprichwort der Völker.

Das schöne Geschlecht kommt in den Sinnsprüchen der verschiedenen Völker nicht allzu gut weg, wie die folgende Zusammenstellung erkennen lässt. Der Spanier sagt: „Die Frau und der Maulesel gehorchen mehr, wenn man sie streicht, als wenn man sie zwingen will.“ — Die Tränen der Frauen sind viel wert und kosten wenig. — Der Fuchs weiß viel, aber eine Frau, die liebt, weiß noch mehr.“ — Der Araber behandelt die Frau sehr von oben herab, da sie ihm nicht viel bedeutet: „Die Schönheit des Mannes besteht in seinem Geist, der Geist der Frau in ihrer Schönheit.“ — Frage immer deine Frau um Rat und tue dann, was du willst.“ — Der Indier spricht: „Die Kokette ist wie der Schatten: Folge ihr, sie flieht dich; fliehe sie, sie wird dir folgen.“ — Auch die Chinesen sind nicht sehr zärtlich, wenn sie von ihrer besseren Hälfte sprechen: „Die Zunge der Frauen ist ihr Degen, und sie lassen sie niemals rostig werden.“ — Der Geist der Frauen ist von Quecksilber, und ihr Herz ist von Wachs.“ Auf die Frage: „Was ist eine Frau?“ antwortet der Türke: „Eine Gefangene“; der Albanese: „Eine Sklavine“; der Serbe: „Eine Dienerin“; der Bulgare: „Eine Gefährtin“; der Grieche aber sagt: „Eine Königin.“ Sehr überraschen muß es, daß selbst die als galant verschrienen Franzosen in ihren Sprichwörtern die Frau nicht sehr zart anfassen: „Die Frauen und die Narren verzeihen niemals.“ — Die Frau lacht, wenn sie kann und weint, wenn sie will. — Was der Teufel nicht kann, macht die Frau. — Wer seine Frau schlägt,

ist wie der, der einen Sack Mehl schlägt: das Gute fliegt weg, das Schlechte bleibt. — Die guten Frauen sind alle auf dem Kirchhof.“ In diesen Sprichwörtern gipfelt selbstverständlich die Ansicht von Männern. Vielleicht unternimmt es eine Frau, die Ansichten des weiblichen Geschlechtes über die Männer aufzutragen. Das Los der Unzufriedenen und Enttäuschten würde dadurch aber kaum gebessert. Und das gegenseitige Suchen würde dadurch kaum aus der Welt geschafft.

## Abgerissene Gedanken.

Für Viele bedeutet ihr Glück — Vergessen. v.

Oft wird über der Höflichkeit der Anstand ver-gessen. v.

Liebe ist eine Art Appetit. v.



### GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1050

Größere Empfindsamkeit beruht oft nur auf größerer Kleinlichkeit. v.

Verstehen, Begreifen — — —  
Der Jargon nennt es — schleifen. v.

Nichts hemmt die Frau so sehr, als ihr Kostüm. v.

Oft betrauert man Verluste, welche Gewinn be-deuten. v.

Schon mancher hat durch seine Gewinne Verluste erlitten. v.

**Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten!** Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegliche Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Wunsch für Mt. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556]

## Tuchfabrik Entlebuch!

(Birrer, Zemp & Cie.)

empfiehlt sich für die Fabrikation von halb- und ganzwollenen Herren- und Frauenkleiderstoffen, Web- und Strumpfgarn. [951]

Um baldige Einsendung von Schafwolle und auch Wollabfällen wird gebeten. Austausch von Tuch gegen Schafwolle. Muster, Lohnstarke und Preislisten stehen zu Diensten. Es genügt die Adresse:

Tuchfabrik in Entlebuch.

Einzige Tuchfabrik in Entlebuch!

Einzige Tuchfabrik in Entlebuch!



**Rosalin** gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke. Garantiert unsichtbare, unschädliche Anwendung. Schachtel, 1 Jahr reichend, à Fr. 4.50 diskret versendet gegen Nachnahme. 563  
Gesetzlich geschützt. Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.



Blitzblanke Wäsche — der Hausfrau Stolz [826]  
Dabei viel ersparen an Kohlen und Holz,  
Dies Kunststück bringt fertig bloss einzig allein,  
Wer Schuler's Goldseife zur Wäsche kauft ein.

Modernstes Waschmittel  
**PERPLEX**  
Wäscht-Reinigt-Bleicht von selbst.



Beeilen Sie sich einzukaufen!



Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

[1077] (H 4100 G)

[1223] (H 1274 N)